

# Koordinierungsstelle gewerkschaftlicher Arbeitslosengruppen

Märkisches Ufer 28  
10179 Berlin  
Tel: 030 / 86 87 67 -00  
Fax: 030 / 86 87 67 -021  
info@erwerbslos.de  
www.erwerbslos.de

Pressemitteilung vom 27.10.2006

## **Reiches Land – Arme Kinder? Einkommen zum Auskommen! Kampagnenauftakt zum Weltspartag am 30. Oktober 2006**

Wie viel Geld kostet ein Kind im Monat? Was meinen Sie? Beim Arbeitslosengeld II (Alg II) gibt es für ein Kind unter 14 Jahren monatlich 207 €. Das soll für Essen und Trinken, Bekleidung, Buntstifte und Schulhefte, Spielzeug und vieles mehr reichen. Von den 207 € sind 4,40 € für Kinderschuhe vorgesehen. Ein schlechter Scherz? Leider nein. Eine Alg II-Bezieherin müßte unendlich viele Monate sparen, um ihrem Kind Winterstiefel kaufen zu können oder sich das Geld sprichwörtlich vom Mund absparen. Die 4,40 € für Kinderschuhe sind nur ein Beispiel dafür, wie rücksichtslos auf Kosten der Arbeitslosen und ihrer Kinder gespart wird. Ein weiteres Beispiel: Für „Schreibwaren“ gibt es für Schulkinder monatlich 1,63 € - das reicht gerade einmal für einen Bleistift und einen Radiergummi, aber niemals für die nötigen Schulsachen insgesamt. Wir brauchen dringend ein deutlich höheres Alg II. Auch deshalb, damit Kinder von Arbeitslosen nicht ausgegrenzt und benachteiligt werden.

Auf der diesjährigen Jahrestagung der Koordinierungsstelle haben rund 40 Arbeitsloseninitiativen eine Kampagne zum Thema „Arbeitslosengeld II und Kinderarmut“ verabredet und konkret ausgestaltet.

Mit der Kampagne wollen wir aufklären und für ein deutlich höheres Alg II werben, das eine Teilhabe am gesellschaftlichen Leben ermöglicht.

Wir fordern:

- Extra-Zahlungen für Kinder für alles, was sie brauchen!
- Ein Alg II von mindestens 420 €, keine Kürzung durch Sanktionen!
- Einen Mindestlohn von 7,50 €/Std. als ersten Schritt!
- Eine elternunabhängige, armutsfeste Existenzsicherung für Kinder!

Am 30. Oktober ist Weltspartag. Viele Kinder bringen deshalb ihre Spardose zur Bank oder Sparkasse und erhalten dort ein kleines Geschenk als Lob fürs Sparen. Wer hingegen vom Alg II lebt, der mußte sein Sparschwein längst schlachten.

Als Auftakt der Kampagne werden deshalb am Weltspartag von Arbeitsloseninitiativen bundesweit vor Banken, Sparkassen und in Einkaufspassagen Flugblätter mit unseren Forderungen verteilt, um die Menschen aufzuklären und für unsere Forderungen zu gewinnen.

Ausführlichere Informationen zur Kampagne bietet die KOS im Internet an:

[www.erwerbslos.de](http://www.erwerbslos.de)

Für Rückfragen: Angelika Klahr, T: 030 / 86 87 67 0 -14, mobil: 0174 / 67 64 453